

Die Douglasie

Pseudotsuga menziesii

Heimat: nordamerikanische Westküste von British Columbia bis Mexiko

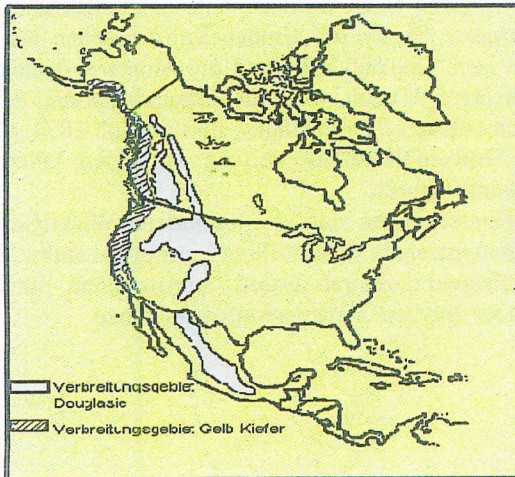
Die Douglasie ist ein großer, rasch wachsender Baum mit breit ausladenden, waagerechten Astetagen. Sie erreicht in ihrer Heimat eine Größe von bis zu 100 m und kann dabei 600 - 700 Jahre alt werden. Typisch sind die zahnchenartigen, stark hervorstehenden dreizipfeligen Deckschuppen der Zapfen, die spitze kegelförmige Knospe, sowie der durch Reibung der Rinde und Nadeln entstehende Duft nach Orange.

Die Gelb-Kiefer

Pinus ponderosa

Heimat: großes Verbreitungsgebiet von Kanada bis Mexiko

Die Gelb-Kiefer kann in ihrer Heimat eine Höhe von ca. 70 m erreichen und zählt somit zu den größten Kiefernarten. Die charakteristisch kurzen, starken und wenig zahlreichen Äste treten oft hängend und mit aufgerichteter Spitze auf. Ein weiteres Merkmal sind ihre bis zu 25 cm langen Nadeln, die zu dritt stehen, ebenso wie die rot-gelbe Rinde. Die Gelb-Kiefer ist dürreresistent, relativ anspruchslos und wenig anfällig für Krankheiten. Aufgrund des geschätzten Holzes hat sie nach der Douglasie forstlich mit den höchsten Stellenwert in Nordamerika.



Die Nadelgehölze des Nordamerika - Rundgangs

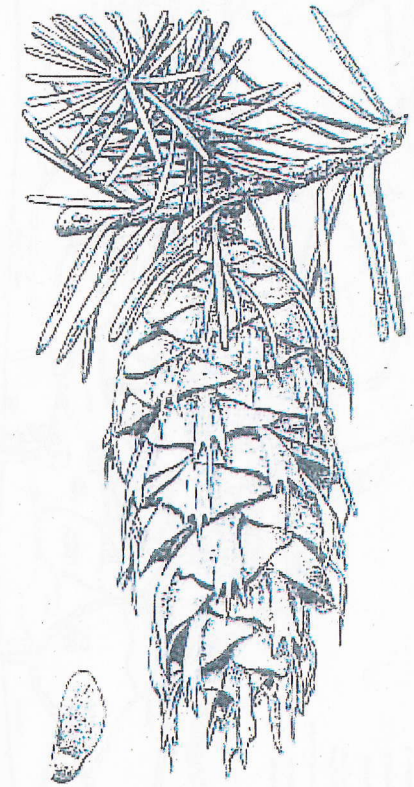
1. Abendländischer Lebensbaum (*Thuja occidentalis* L.), nach Europa eingeführt um 1534
2. Gelb-Kiefer, Gold-Kiefer (*Pinus ponderosa* DOUGL. ex LAWS.), 1826 eingeführt
3. Nutka-Scheinzypresse (*Chamaecyparis nootkatensis* (D. DON) SPACH.), eingeführt 1850
4. Dreh-Kiefer (*Pinus contorta* DOUGL. ex LOUD.), eingeführt 1831
5. Douglasie (*Pseudotsuga menziesii* (MIRB.) FRANCO), 1827 eingeführt
6. Virginischer Wacholder (*Juniperus virginiana* L.), 1648 nach Europa eingeführt
7. Kanadische Hemlocktanne (*Tsuga canadensis* (L.) CARR.), 1736 in Europa eingeführt
8. Carolina-Hemlocktanne (*Tsuga caroliniana* ENGELM.), 1886 nach Europa eingeführt
9. Riesen-Lebensbaum (*Thuja plicata* D. DON (T. gigantea NUTT.), 1796 eingeführt
10. Amerikanische Schwarz-Fichte (*Picea mariana* (MILL.) B.S.P., um 1700 eingeführt
11. Zweizeilige Sumpfyypresse (*Taxodium distichum* (L.) L.C.M. RICH.), eingeführt 1640
12. Balsam-Tanne (*Abies balsamea* (L.) MILL.), eingeführt 1692
13. Riesen-Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum* (LINDL.) BUCHH.), eingeführt 1853
14. Große Kalifornische Küsten-Tanne (*Abies grandis* (DOUGL. ex D. DON) LINDL.), eingeführt 1831
15. Colorado-Tanne (*Abies concolor* (GORD. ex GLEND.) LINDL. ex HILDEBR.), eingeführt 1851
16. Edle Tanne (*Abies procera* REHD.), 1831 eingeführt
17. Lawsons Scheinzypresse (*Chamaecyparis lawsoniana* (MURR.) PARL.), 1854 eingeführt



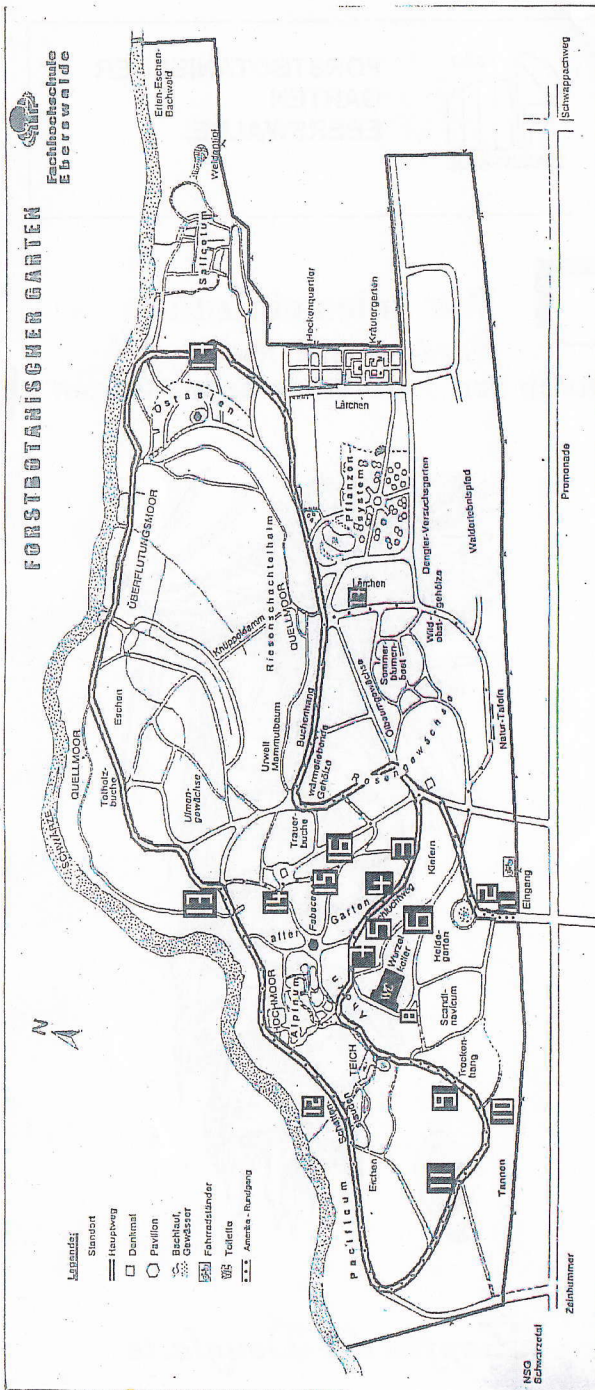
FORSTBOTANISCHER
GARTEN
EBERSWALDE

26

Wir laden ein zum...
Nordamerika-Rundgang
durch den Forstbotanischen Garten



Zapfen der Douglasie



Das Land

Nordamerika gehört fast vollständig zur Nordamerikanischen Platte, eine der 12 Haupteinheiten der Erdkruste.

Das Land weist vom Norden nach Süden gesehen 5 verschiedene Hauptklimazonen auf: der Norden ist geprägt vom subarktischen bis arktischem Klima, der mittlere Osten wird vom humid gemäßigt-kontinentalem Klima beeinflusst; das südliche Landesinnere ist gekennzeichnet durch ein arides Klima; der Bereich entlang der Pazifikküste steht unter dem Einfluss des ozeanisch geprägten Klimas; der Süden weist Kennzeichen eines tropischen Klimas auf.

Die Flora Nordamerikas ist gekennzeichnet durch riesige Wälder, die als größter Koniferenbestand der Welt anzusehen ist. Der höchste Norden ist kaum bewachsen. Die Dichte und Größe der Vegetation nimmt in südlicher Richtung aber immer mehr zu und geht schließlich in den ariden Gebieten in Wüstenregionen mit nur spärlicher Flora über.

Neben der Flora weist Nordamerika eine beeindruckende Fauna auf. Das wohl bekannteste und zugleich größte Tier ist der Büffel oder auch Bison genannt.

Text: L. Keuler, S. Witt
Gestaltung: L. Keuler, S. Witt, Dezember 2004

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)
Forstbotanischer Garten
Am Zainhammer 5
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 657 476 Fax: 657 478
Öffnungszeiten: ganzjährig- täglich geöffnet
9.00 Uhr bis zur Dämmerung

Pflanzensammler und Entdecker David Douglas



Douglas wurde 1799 in Schottland geboren. Mit 11 Jahren begann er eine Gärtnerlehre im Scone Palace und bekam 1820 eine Stelle am Botanischen Garten in Glasgow. Dort fiel er William Hooker, der seinen Lehrstuhl für Botanik in Glasgow begann, als sehr eifrig und interessiert auf. 1823 wurde

der 24 jährige von Hooker der Horticultural Society als Sammler für eine Expedition empfohlen.

Im August 1823 wurde er an die Ostküste Nordamerikas geschickt, um eine viermonatige Reise quer durch den Kontinent anzutreten, die im Januar 1824 mit der Ankunft in London endete. In seiner Samensammlung befanden sich unter anderem Ehrenpreis, Sonnenröschen, Goldruten und Astern. Angesichts der Fülle an gesammeltem Pflanzenmaterial sprach die Horticultural Society von einem großen Erfolg.

Bereits im Juli 1824 brach Douglas zu einer weiteren Reise in den unerforschten Nordwesten auf. Er umsegelte den Amerikanischen Kontinent und wählte das Hauptquartier der „Hudson Bay Company“ als Aufenthaltsort. Hier fand er innerhalb von 2 Jahren unter anderem die nach ihm benannte Douglasie sowie die Gelb-Kiefer. Im Oktober 1827 kehrte er nach England zurück, wo er begeistert empfangen wurde. Douglas hatte jedoch Schwierigkeiten sich in die Gesellschaft einzugliedern und so verließ er England 1829, um nach Amerika zurückzukehren. Er schickte Samen der Großen Kalifornischen Küsten-Tanne nach England und fand die Monterey-Kiefer. 1833 erreichte er Hawaii, wo er den Mauna Kea und den Mauna Loa bestieg. David Douglas starb im Juli 1834, als er in eine Grubenfalle stürzte und dort von einem wilden Stier zerstampft wurde.

Douglas' Entdeckungen sind von besonderer Wichtigkeit für die Forstwirtschaft, denn während in Europa kaum 10 Nadelgehölzarten heimisch waren, kamen allein durch Douglas über 200 neue Arten aus Amerika hinzu.

Karte zu Falblatt 26
Nordamerika-Rundgang

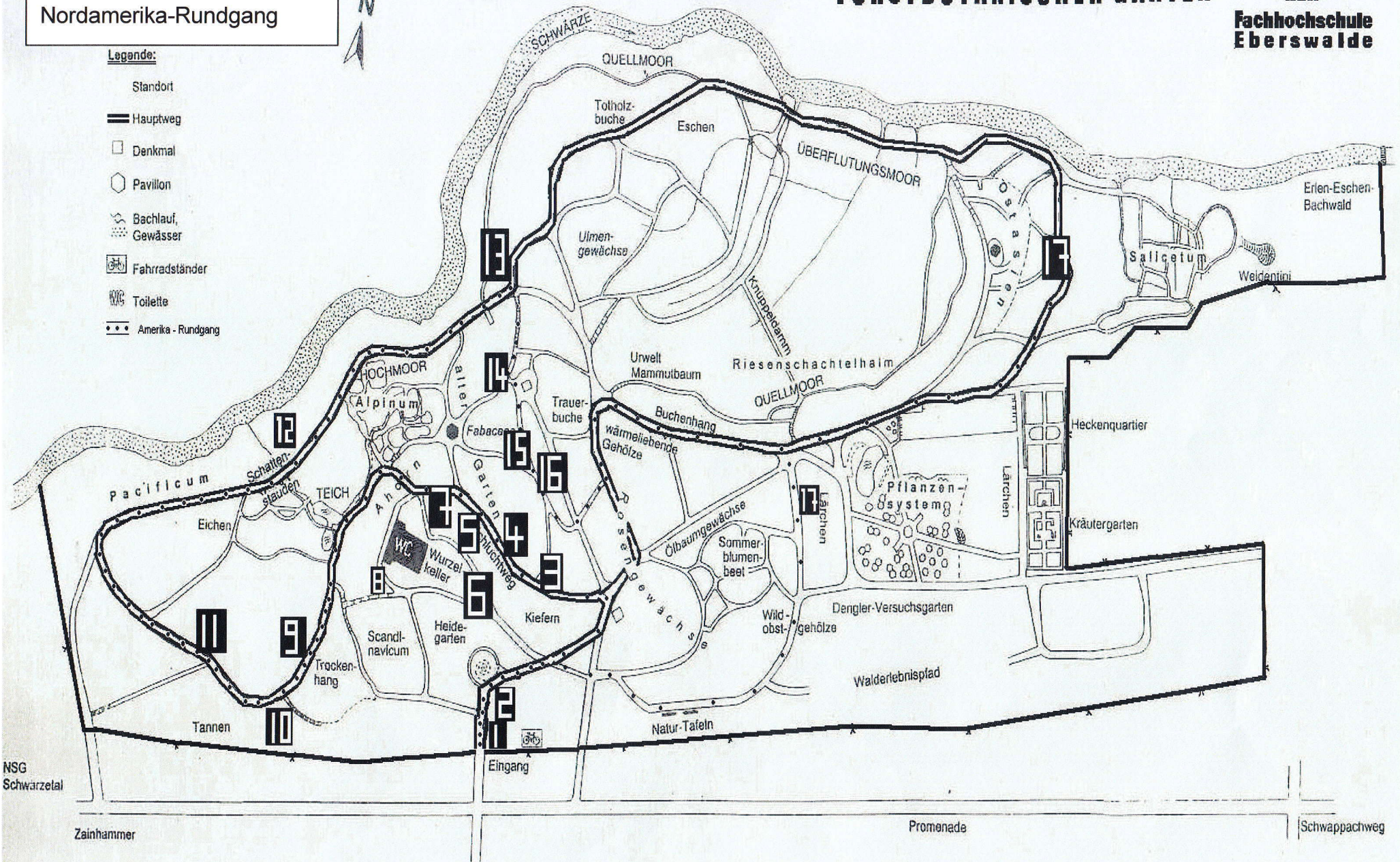
FORSTBOTANISCHER GARTEN



Fachhochschule
Eberswalde

Legende:

- Standort
- Hauptweg
- Denkmal
- Pavillon
- ~ Bachlauf,
Gewässer
- 🚲 Fahrradständer
- 🚻 Toilette
- Amerika - Rundgang



NSG
Schwarzetal

Zainhammer

Promenade

Schwappachweg